

## Fragen zu Römer 2,1-10

---

### V.1-3:

Mit welcher Einstellung beende ich abends meinen Tag?

Mit der Einstellung:

„Danke Herr, es ist wieder ein Tag vergangen, an dem ich keinen umgebracht habe. Ich bin gut!“

Oder mit der Einstellung:

„Danke Herr, für Deine Geduld mit mir und meinen Mitmenschen. Bitte vergib mir meine Sünden. Danke für Deine Gnade. Du bist gut!“

Lies dazu auch Matthäus 5,21+22; 5,27+28; 7,1-5.

### V.4+5:

Formuliere Deine eigene Definition dieser drei Begriffe:

Gottes Güte:

Gottes Geduld:

Gottes Langmut:

Wie kann ich Gott gegenüber zum Ausdruck bringen, wie sehr ich seine Güte, Geduld und Langmut mir gegenüber schätze?

Was kann ich dafür tun, dass ich kein hartes, sondern ein empfindsames Herz habe?

### V.6-10:

Was möchte ich erleben, wenn ich am Ende meines Lebens vor GOTT stehe?

Wem und was könnte ich heute Gutes tun, ganz konkret?

Was hält mich davon ab, dieses Gute zu tun?

Wie kann ich es trotzdem tun und mich nicht davon abhalten lassen?